



Gekont in die  
Unvergänglichkeit  
gerettet: Hortensie

## ZARTE SILBERBLÜTEN

Die Blüten der Kamille, die Blätter des Efeus, sogar Knospen und Kräuter verwandelt Solveig Linke in einem aufwendigen Prozess in edlen Schmuck. So wird die filigrane Schönheit der Pflanzen auf ewig erhalten

**A**uch das schönste Grün wird einmal Heu. So sagt es ein deutsches Sprichwort. Jede Blüte verwelkt und jedes Blatt wird irgendwann braun, fällt zur Erde und vergeht. Wer hat sich nicht schon gewünscht, die Schönheit einer Rose oder den edlen Charme einer Orchidee zu erhalten, den perfekten Augenblick einzufangen?

### Die Zeit und den Moment anhalten

Solveig Linke aus Norderstedt nördlich von Hamburg hat einen Weg gefunden, das Unmögliche möglich zu machen. Im hübschen Einfamilienhaus, das sie mit ihrem Mann und den Kindern Anda-Ella und Arjen bewohnt, verwandelt sie Blüten, Blätter, Knospen und sogar kleine Zapfen in Silberschmuck. Das ist mehr als nur ein Hobby – es ist ihr Beruf: „Über ein Schulpraktikum habe ich seinerzeit das Handwerk kennengelernt und von 1999 bis 2003 eine Ausbildung in

Hamburg absolviert. Danach habe ich an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim Metallgestaltung studiert. 2006 folgte noch ein Semester am Camberwell College of Arts in London.“ Auf die Idee, sich auf das Gießen und Bearbeiten von Pflanzen aus Silber zu konzentrieren, kam sie früh: „Schon während meiner ganzen Studienzeit beschäftigten mich die verschiedenen Pflanzen und ihre vielfältigen Wachstumsprozesse.“ Vielleicht ist es gerade der Kontrast zum glatten, harten und nahezu unvergänglichen Metall, der sie so faszinierte: „Die Blume ist in ihrer Symmetrie, Gleichheit und Schönheit ein Symbol von Vollkommenheit, zugleich aber auch von fragiler Zerbrechlichkeit.“ Pflanzen sind ja auch Schmuck – im wahrsten Sinne des Wortes, wie Solveig Linke weiter ausführte: „Sich mit Blüten zu schmücken, gehört zu den frühesten Ansätzen der Menschen, ihr



In ihrem eigenen Garten  
findet Solveig Linke alles,  
was sie für ihre Arbeit braucht



1



2



3



4



5



12

### So entsteht der Silberschmuck

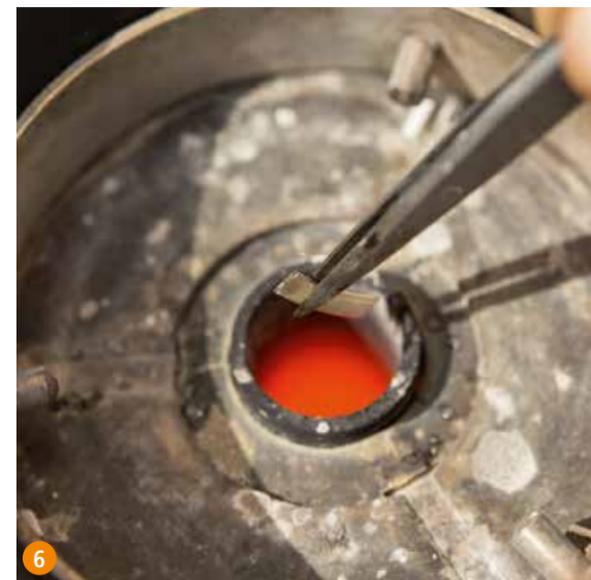
1 Die Pflanzen werden in flüssiges, aber nicht zu heißes Wachs getaucht  
 2 Das Wachs umschließt die Pflanze, damit sie die weitere Verarbeitung übersteht  
 3 Am Stiel wird das Wachs erhitzt und so die Pflanze an einen „Wachsbaum“ geklebt  
 4 Der Wachsbaum wird in Gips gegossen, das bald trocknet  
 5 Im Ofen wird die Form bei 800 Grad ausgebrannt. Wachs und Pflanze hinterlassen einen Negativabdruck im Gips  
 6 Silber wird erhitzt und mit Druck in die Hohlform gegossen. Es entsteht der Blütenschmuck

7 Gut zu erkennen: die silberne Version des „Wachsbaums“  
 8 Die einzelnen Pflanzen werden vorsichtig mit einer Metallsäge abgetrennt  
 9 Noch sehen die Schmuckstücke matt und patiniert aus  
 10 In Zitronensäure getaucht bekommt der Schmuck Glanz  
 11 Nun wird mithilfe eines Brenners die Öse für die Kette befestigt  
 12 Das fertige Schmuckstück ist schön dezent und dabei sehr dekorativ; ein Unikat

KONTAKT: Designerin Solveig Linke  
 Quickborner Straße 154  
 22844 Norderstedt, Tel. 0152/29 64 46 87  
[www.solveig-linke.de](http://www.solveig-linke.de)



8



6



11



10



9



7



Ein echt tierisches Model:  
Hund Boss trägt gerne den  
Schmuck von Frauchen zur Schau

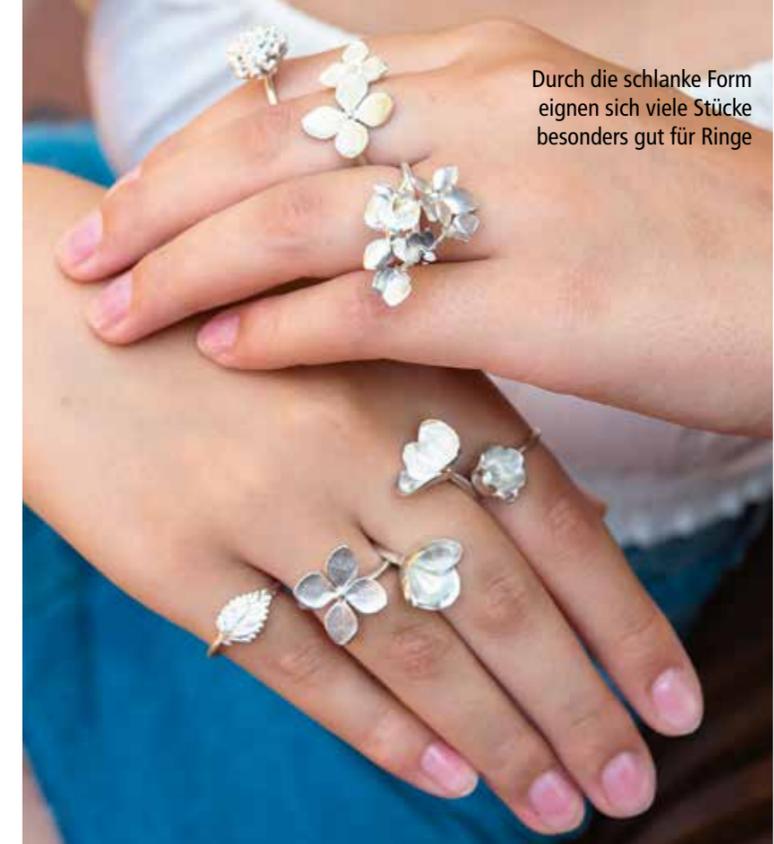
Äußeres zu verändern. Anfangs aus meist religiösen oder mythologischen Gründen, danach einfach zur Hervorhebung der Schönheit.“ Später wurden Blütenkränze durch Halsketten ersetzt, Blumen durch Ringe. In ihren Arbeiten bringt Solveig Linke nun beides wieder zusammen: die Blüte als Grundlage des Schmucks, das Silber als Aus- und Abdruck der natürlichen Form.

### Aller Anfang ist der Garten

Um Blüten, Blätter und Kräuter für ihre Arbeit zu finden, muss Solveig Linke nicht weit gehen. Zu ihrem Haus gehört ein schöner großer Garten, an den noch dazu eine Pferdekoppel grenzt. In diesem Umfeld findet sie vom Frühling bis zum Herbst mehr als genug Material. Heißt das, ihr Silberschmuck ist Saisonarbeit und ruht im Winter? Sie lacht: „Nein, man kann die Blüten sammeln, die Gipsformen gießen und in der kalten Jahreszeit die einzelnen Schmuckstücke herstellen.“

Die zweite wichtige „Zutat“ für ihren Schmuck ist das Silber. Das kauft Solveig Linke in Form kleiner Kügelchen oder Barren, die sich gut in einer Schale aus Schamottestein mit einem Propangasbrenner bei 960 Grad verflüssigen lassen. Das Edelmetall unterliegt zwar Preisschwankungen, aber die sind gering: „Da die Preise meiner Stücke sich hauptsächlich nach meinem Arbeitsaufwand richten, schlägt das am Ende nicht so durch.“ Und der Aufwand ist beträchtlich: Acht bis zehn Stunden verteilt über mehrere Tage investiert die gelernte Goldschmiedin durchschnittlich in ein oft kaum fingernagelgroßes Einzelstück.

Dabei geht sie durchaus auch auf die Wünsche ihrer Kunden ein: „Manchmal möchte jemand



Durch die schlanke Form eignen sich viele Stücke besonders gut für Ringe

### Silberschmuck: Tipps vom Profi

- Fast jede kleine Pflanze, Blüte oder feine Blätter eignen sich zur Herstellung von Silberschmuck. Bei filigranen Details, die erhalten bleiben sollen, ist es ratsam, die Unterseite nicht in Wachs zu tauchen, da es die Feinheiten deckt.
- Idealerweise sollten Blüten in voller Pracht gepflückt/geschnitten werden. Manche Pflanzen lassen sich aber auch getrocknet noch gut verwenden, weil sie kaum die Form verändern, etwa Hortensien.
- Faustregel: Pflanzen, die größer sind als ein Zwei-Euro-Stück, lassen sich nur schwer gießen und brauchen sehr viel Silber – das macht den Schmuck teuer.
- Die Silbermenge beeinflusst nicht nur den Preis, sondern auch das Gewicht: Was am Hals leicht zu tragen ist, kann für das Ohr schon zu schwer sein. Mehr als sieben Gramm sollte ein einzelner Ohrring deshalb nicht wiegen.
- Es müssen nicht immer Pflanzen sein: Auch die Überreste einer Biene oder Libelle lassen sich perfekt in Silber nachgießen.

### Service



### Weitere Schmuckkurse

- Glitzerstein, Sonja Sauer, Kidlerstraße 21, 81371 München-Sendling, [www.glitzerstein.com](http://www.glitzerstein.com)
- Atelier Kirkara, Kirsten Karacan, Jonasstraße 33, 12053 Berlin, [www.kirkara.de](http://www.kirkara.de)
- Goldschmiedekunst Gudrun Maass, Friedrich-Ebert-Allee 3–11, 22869 Schenefeld, [goldschmiedekurse-info.de](mailto:goldschmiedekurse-info.de)
- Schmuckwerkstatt Melanie Henke, An der Schanze 26a, 55128 Mainz, [www.dieschmuckwerkstatt.de](http://www.dieschmuckwerkstatt.de)

## Silberschmuck: Preziosen für Hals, Ohr, Finger und Handgelenk



einen passenden Anhänger zu einem Ring, den ich schon gemacht habe, oder jemand hat eine spezielle Lieblingsblüte. Dann besprechen wir, inwieweit sich das umsetzen lässt.“

Besonders beliebt sind auch die silbernen Hochzeitserinnerungen. Dabei nimmt Solveig Linke Blätter oder Blütenteile vom original Brautstrauß und gießt diese als Anhänger in Silber. So können die Paare sie immer an und bei sich tragen.

Der Erfolg der Silberblüten ist längst schon international. Bei Messen in London und Amerongen hat sie ausgestellt, und ihre Stücke sind in Galerien von Zürich bis Barcelona zu bewundern.

### Ein Model mit kalter Schnauze

Während Solveig Linke dem Team der Liebes Land den Prozess der Herstellung von Silberschmuck erklärt, drängt sich immer wieder ihre Französische Bulldogge Boss dazu: „Er möchte immer dabei sein und ist furchtbar neugierig.“ Zum Glück ist der Hund auch gutmütig, denn er wird sogleich

eingespannt, um sich mit dem Schmuck seines Frauchens fotografieren zu lassen. Zur etwas professionelleren Präsentation hat Solveig Linke aus dem Freundeskreis die jungen Mädchen Marla Sellmer und Sabrina Russo organisiert, die als Nachwuchs-Models Ringe, Ohrringe und Halsketten vorführen und ganz davon begeistert sind: „Die sind wirklich wunderschön, ohne auffällig oder aufdringlich zu wirken.“

### Wissen erweitern & weitergeben

Mittlerweile gibt Solveig Linke Kurse in Deutschland und Kroatien (der Heimat ihres Mannes Toni), in denen sie mit den Teilnehmern geduldig und fachkundig individuelle Stücke herstellt.

Hat sie denn auch einen eigenen Blütenfavoriten? Solveig Linke lächelt: „Momentan arbeite ich viel mit Vergissmeinnicht. Die haben einen starken symbolischen Wert, sind gut proportioniert und lassen sich von ihrer Größe perfekt für fast alles verwenden: Anhänger, Ringe, und Ohrringe.“ ●

Marla und Sabrina zeigen exklusiv in der Liebes Land, wie chic der Silberschmuck ist

